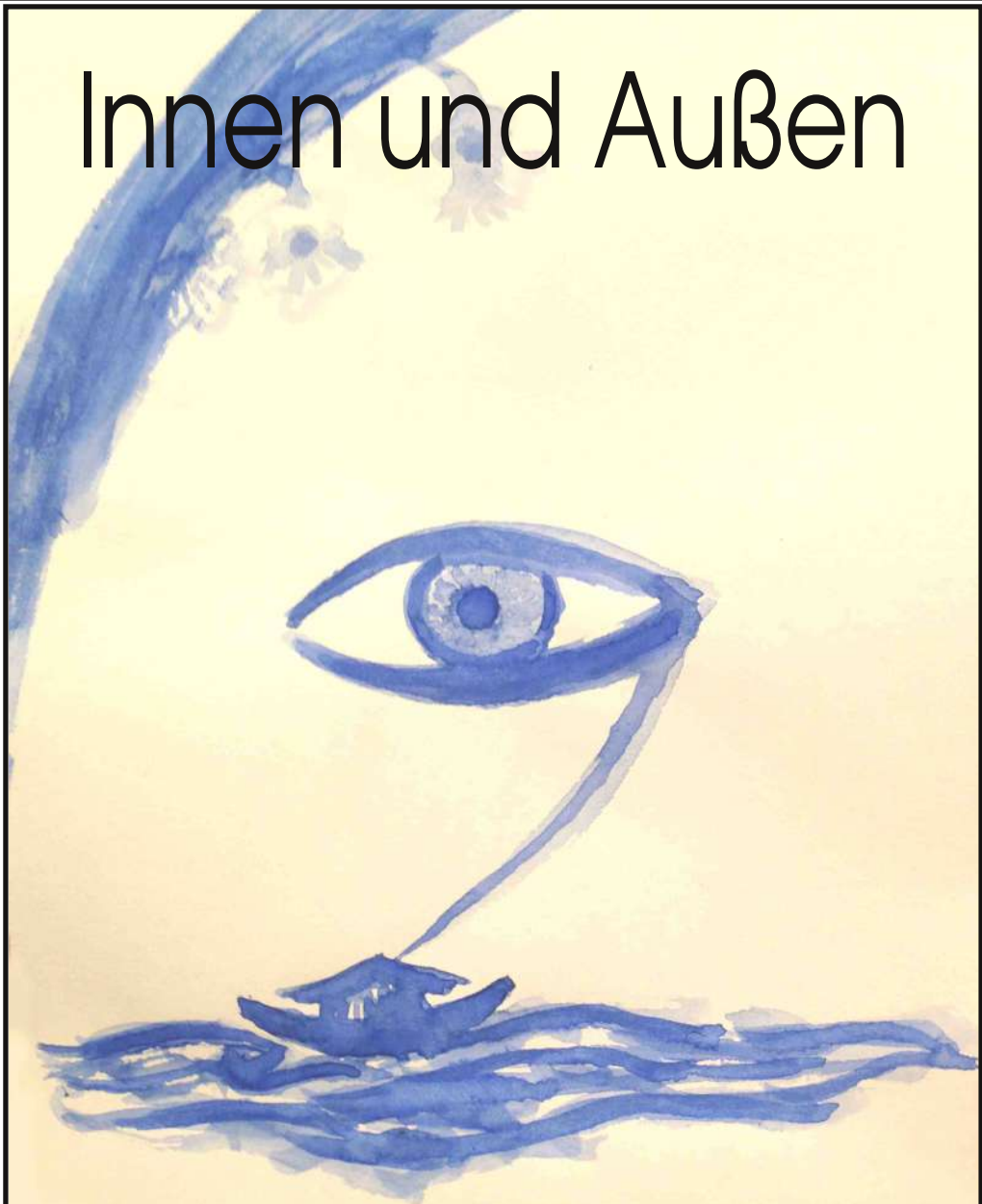


Innen und Außen



Zentrum für geistige Heilweisen

geistigeheilweisen.at

Heft 1 / 2016
35. Jahrgang

Inhalt

Editorial
1

Die Aufgabe des
Menschen
3

Gedicht
6

Ich und die
Erzengel
7

Betrachtung
13

Sinnspruch
15

Geschichten
16

Klangmassage
18

Energieübungen
19

Programm Wien
20

Programm
Klagenfurt
24

Impressum

Liebe Leserin, lieber Leser

„Eine Ecke dieser Welt erhellen,
das ist genug. Nicht die ganze Welt.
Du musst nur deutlich machen,
wo du stehst!“ (Shunryu Suzuki)

Ja, wir leben in einer sehr bewegten Zeit, die Dichtigkeit der Ereignisse, die Wirrnis der vielen Nachrichten und Erklärungen mögen über uns in Wogen zusammenschlagen.

Einerseits verschlägt es mir die Sprache, andererseits erweckt es in mir eine sehr erhöhte Aufmerksamkeit, was da alles in mir wach wird und auch in meiner Umgebung. Welch große Bereitschaft, DA ZU SEIN mit einer Wärme und einem Licht, die den Schmerz unserer menschlich unermesslichen Grausamkeiten aufwiegt, trotz Ängsten treibt mich eine wunderbar lebendige Kraft des Wachsens in einen neuen Frühling hinein! In all den Schwierigkeiten, das entdecken wir ja auch in unserem „kleinen Leben“, entstehen letztendlich nicht voraussehbare Schritte, die uns kostbar werden.

Einen Platz in der Welt zu finden, der uns in Ruhe nachdenken lässt, nachsinnen, nachspüren und lauschen lehrt, was uns unsere eigene tiefere Natur zu sagen hat, liegt ganz nah - zum Glück in uns selbst - ja nur in uns selbst! Und wir können die Umgebung wählen oder neu entdecken, die dies in uns

fördern mag.

So wünsche ich, dass viele in dieser Zeit, deren Kinder wir ja sind, Neues und Fruchtbare entdecken, viel Wesentlicheres erfahren als bisher.

Herzlichen Dank, für alle, die den Verein fördern, ihn durch Aktivitäten bereichern können!

Ihn durch ihre Mitgliedschaft und Spenden zum Erhalt unterstützen.

In diesem Sinne ein gutes neues Jahr 2016 wünscht Waltraud

Waltraud Gerber



Die Aufgabe des Menschen - Gott und wir

Hans Gerber

Adam und Eva werden nach der Erzählung der Bibel von Gott getrennt, sie werden aus dem Garten Eden gewiesen. Fortan gehen sie den Weg des Menschlichen. Die Trennung wurde auf Grund des Ungehorsams gegenüber den göttlichen Geboten vollzogen. Sie bewirkt nun, dass der Mensch die Verbindung zu Gott verliert. Im Folgenden unterwirft er sich ihm und seiner Macht, er beginnt ihm zu opfern um ihn gnädig zu stimmen, er fürchtet ihn.

Kann es sein, dass Adam und Eva sich von Gott abgewandt haben um den Weg des Irdischen in Freiheit zu gehen? Das würde den Beginn der schöpferisch gestalteten Erde bedeuten und den Weg des Menschen kennzeichnen, der aus göttlichem Bewusstsein entstanden ist und seinen Weg jetzt selber geht um dieses in sich zu verwirklichen? Ist doch die ganze Materie erfüllt vom geistigen Bewusstsein und der Mensch darinnen als das Wesen das Himmel und Erde in sich vereint. Diesen Schritt würden wir als Weiterentwicklung verstehen und nicht als Bruch mit dem Göttlichen. Es würde auch unserer äußeren Sichtweise entsprechen in der sich alles wandelt und weiter entwickelt. Es ist der Schritt, den jeder Mensch aus der Familie heraus zu seiner Selbst-Werdung gehen muss – die Befreiung aus der Abhängigkeit von Vater und Mutter.

Wir alle tragen die Sehnsucht nach dem Göttlichen in uns. Ich spreche absichtlich von Göttlich. Gott ist ein Vorstellungsbild des Menschen, wir können es verwenden, innerlich wissen wir aber, dass es ein Bewusstsein ist, aus dem alles Leben und auch die

Materie entstand und ständig neu entsteht. Wir wissen, dass wir die direkte göttliche Verbindung verloren haben, wir sind jedoch nicht getrennt vom Göttlichen. Wir haben uns auf einen langen Weg begeben, um das Göttliche auf unsere Weise im Leben hier lebendig werden zu lassen. Unser menschlich Inneres, wir nennen es das Höhere Selbst, sammelt Erfahrung um Erfahrung um zu einem Wesen heranzureifen das im Einklang ist mit dem Großen Bewusstsein, um das Leben in seiner ganzen Tiefe leben zu können. Das ist mit dem Zustand zu vergleichen wo die Freundschaft zwischen Kindern und Eltern innig wird, nachdem jedes Kind sein eigenes Leben lebt. Leben wir dieses Gleichgewicht, so öffnen sich neue Dimensionen der Schöpfung, denn diese sind unerschöpflich. Da wir innerlich eins sind mit der Schöpfung wirken unsere Erfahrungen auf diese zurück und verändern das Ganze.

Unsere Aufgabe ist es nicht Opfer zu vollbringen um Gott oder die Götter gut zu stimmen, sondern in der Einheit zu sein und miteinander zu schwingen. Wir empfangen das Schöpferische und leben aus ihm, indem wir es aus den Möglichkeiten des Materiellen neu gestalten. Das Licht kommt aus dem Himmlischen und lodert als innere Flamme in uns, aus dem Bewusstsein der Erde. Das Leben des Menschen auf der Erde ist vergleichbar mit der Arbeit eines Künstlers, der die Natur verklärt, durch die Arbeit an ihr und damit das Verborgene darin zum Leben erweckt. Die Aufgabe des Menschen ist es sich in der Bedingtheit des Lebens nicht abhängig zu machen von seinen Kräften, sondern sich zu befreien, um mitschwingen zu können mit dem Bewusstsein das hinter aller Erscheinung wirkt.

Lassen wir in uns wieder das Vertrauen wachsen, dass wir hier richtig sind in diesem Leben. Hören wir auf uns mit anderen zu vergleichen, glauben wir nicht mehr an all die Erniedrigungen und Beschränkungen, die uns angetan wurden. Wir wissen, dass wir unvollkommen sind und nehmen das als Chance für unsere Neugestaltung. In jedem von uns wirkt das Göttliche in gleicher

Weise. Jeder auf der Erde hat eine andere Aufgabe, keine ist hoch, keine ist niedrig, jede ist wichtig. Setzen wir uns ruhig hin, lassen wir los von den Schwierigkeiten, von Trauer, von Angst. Alle Gefühle, die uns beschränken sind nicht unsere Gefühle, wir haben sie nur angenommen und halten an ihnen fest. Lassen wir sie wegschweben wie einen Luftballon und entdecken wir dahinter unsere innere Natur. Vielleicht ist es Freude, Lebendigkeit, Verständnis, Güte, Liebe ... Diese Gefühle gehören zu unserer inneren Natur, sie sind eine unerschöpfliche Quelle in uns. Diese Gefühle können den grauen Schleier, der über uns lastet auflösen. Jetzt sind wir in der Lage unser inneres Wesen ausstrahlen zu lassen in die Welt. Wir dürfen jetzt nicht mehr zufrieden sein mit dem was wir erreicht haben, wir sind da, um es dem Leben zu schenken. So kommen wir in Resonanz mit dem Göttlichen, mit der Außenwelt, mit dem Leben und der Erde. Wichtig ist, dass wir uns nicht erschöpfen. Eine große Flamme braucht viel Nahrung und die Nahrung für dieses Vorhaben schöpfen wir aus unserer inneren Quelle. Wir müssen diese erst frei legen. Das Freilegen wird bewirkt durch unsere geistige Entwicklung, durch unsere Wachheit im Leben und der Beziehung zur Natur.



Dr. Hans Gerber hat das Zentrum für geistige Heilweisen 1983 gegründet, und bietet interessierten Menschen eine Ausbildung für Geistheilung, Selbstheilung und Einfühlung an.

Nie vor dem Ende

Alois Hergouth

NIE VOR DEM ENDE.

Nie vor dem Ziel.

Wege und Wände

Gibt es so viel.

Leben und Sterben

Sind innig erhellt,

erben, vererben

das Wissen der Welt.

Blut aus Äonen

Kreist in uns fort.

Sehnsucht, zu wohnen

In Körper und Wort.

Nie ist verloren

Die heilige Spur.

Was uns geboren,

wandelt sich nur.

Nie vor dem Ende

Immer nur Sinn!

Alles ist Wende

Zu neuem Beginn.

Ich und die Erzengel

Eine Auseinandersetzung

Padme Gerber

Verehrte Leserin, verehrter Leser, ich möchte dir hier Textstellen aus Büchern von Stylianos Atteshlis zum Thema Erzengel vorstellen. Um das Vergnügen beim Lesen noch persönlicher zu gestalten, habe ich die Texte in die ich-Form umgeschrieben, ohne am Inhalt etwas zu verändern.

"Meine Persönlichkeit, die beladen ist mit fordernden emotionellen Elementalen (lebendige Schöpfungen aus Gefühlen und Gedanken wie Verlangen, Haben-wollen, Neid) und gefangen ist in einem Netz von Überzeugungen und Denkhaltungen (voller Erwartungen, vorgefaßten Meinungen, Kategorien, dogmatischen Vorstellungen, Vorurteilen), ist in der Tat schwer belastet und bereitet mir selbst und anderen Probleme.

Wenn mich mein Studieren dazu bringt, das Wesen der Elementale wahrzunehmen, dann kann ich auf dem Weg der Übung und Meditation beginnen, das Schlechte auszujäten und dem Schönen zum Erblühen zu helfen.

Das ist das Werk der Läuterung meiner Persönlichkeit: die Beseitigung allen Durcheinanders, das Pflegen von Liebe, Toleranz und Nächstenliebe, und das Raumgeben damit das Göttliche leben und wirken kann. So wird meine Persönlichkeit leichter und lichter.

Vor langer Zeit, im Ägypten der Antike, gab es das Bild von Anubis, der das Herz, das psychische Herz eines Menschen, der

gerade hinübergegangen ist, gegen eine Feder aufwiegt. Ein reines Herz ist ein leichtes Herz, in ihm ist unser logisches Bewußtsein zu Hause.

Zwischen den Elementalen meiner Persönlichkeit versucht meine selbstgewahre Seele hervorzukommen und sich Ausdruck zu verleihen als "eine Stimme in der Wüste". Sie wird mir helfen, meinen Egoismus umzuwandeln, der mich in meinen Hüllen gefangen hält.

Die Erzengel sind logische und heilig-geistige Wesen, die die Universen erbauen, überwachen und sich in diese hinaus projizieren.

Seit ich als Menschenwesen in die Welten der Getrenntheit hinabstgestiegen bin, werde ich von meinem Schutzerengel begleitet. Auch wenn ich mir seiner Gegenwart meist nicht bewusst bin, behütet mich mein Schutzerengel, mit dem ich zu einem Ich geworden bin, unentwegt.

Das Phänomen des Lebens in allen Reichen ist das Werk der Erzengel der Elemente.

Als ich mich in die niedrigen Welten verkörperte, geschah dies mit Hilfe eines Erzengels aus jedem Rang der Elemente. Somit wirkt in meinem Körper ein Michael, ein Gabriel, ein Raphael, ein Uriel und ein Shamael. Shamael, der Engel der Erde, ist selbst kein Erzengel, sondern die Elementalprojektion des Erzengels des Lichts und des Hüters der Dualität.

Shamael, der Engel der Erde und Mineralien, versorgt mich in ständiger Zusammenarbeit mit den Erzengeln mit dem Material für meine Knochen, Muskeln und Organe. Michael schenkt mir Körperwärme über das reiche, rote Blut. Gabriel gibt mir die verschiedenen Körperflüssigkeiten. Raphael liefert mir ätherische

Vitalität und spielt eine unschätzbare Rolle bei der Erhaltung meiner Gesundheit.

In der Nacht, während mein Körper ruht, sind die Erzengel an der Arbeit, um im Dienst meiner Gesundheit Schäden zu beheben und die Harmonie wieder herzustellen.

Bevor ich durch das Urbild des Menschen ging, war ich selbst ein Erzengel innerhalb der Ränge der Erzengel. Später, wenn ich wieder zurückkehre, um in die absolute Seinsheit einzugehen, werde ich ein Erzengel mit menschlichem Selbstbewusstsein sein.

Wenn ich nun die Natur der Erzengel, der Engel oder eines Menschenwesens im absoluten Sein bestimmen will, muss ich die Fähigkeit der vollkommenen Einstimmung und des Einsseins im Empfinden erwerben. Dazu ist es notwendig, meine menschliche Selbstbewusstheit hinter mir zu lassen, die sich auf raum-zeitliche Gegebenheiten bezieht, und durch überbewusste Selbstbewusstheit in die Wirklichkeit des Lebens einzutreten, die über den Zustand der Ekstase hinausgeht.

Das ist unabdingbar, um in voller Selbstbewusstheit die Schwingungsfrequenzen der verschiedenen Quellen um uns herum zu verstehen und um in bewusste Verbindung mit allen Rängen unserer Erzengel-Geschwister zu treten.

Die Sprache der Erzengel umfasst ein breites Spektrum an Farben und Klängen, nur dass sie sich hauptsächlich durch Liebe mitteilen. Doch diese von den Erzengeln hervorgebrachten Klänge rufen die Schöpfung der Universen ins Dasein. Erzengel haben keine Hände, mit denen sie erschaffen können; sie verwenden dazu ihre Schwingungen. Sie gebrauchen die Übersubstanz Geist auf vollkommene Weise und erzeugen schöpferische Schwingungen, die dem Gesetz entsprechend Materie gestalten und in eine Ordnung fügen.

Die Erzengel erschaffen auf die gleiche Weise Elementale wie wir,

doch die Elementale der heiligen Erzengel sind vollkommen, schöpferisch und ohne Makel. Die Elementale der heiligen Erzengel, die wir auch Über-Intelligenzen nennen, sind das, was wir als Engel und Naturgeister bezeichnen.

Naturgeister sind überaus weise. Wir können dies erkennen in der Art ihrer Manifestationen in den Phänomenen des Lebens, über die sie die Aufsicht haben und in denen sie leben. In jedem Phänomen des Lebens, vom Pflanzenreich bis zum Mineralreich, in den Metallen der Erde wie auch in den Kristallen in den Felsen, befindet sich der Aufsicht führende Naturgeist, der ausgesprochen weise ist und auch die Weisheit der herrschenden Überintelligenz absolut weise zum Ausdruck bringt.

Die Engel und Naturgeister benutzen ihre Allweisheit im Pflanzenreich als Sensitivität und im Tierreich als Sensibilität und Instinkt, und sie erfreuen sich an dieser Lebensweise.

Wenn ich in mir Selbstbewusstsein entwickle, kann ich mit ihnen in Verbindung treten. Die Voraussetzung ist aber, dass ich vorher mit dem zuständigen Erzengel und Engel Kontakt aufnehme. Die Naturgeister, die häufig auch als Gnome oder Feen bezeichnet werden, sind intelligent genug, um mich zu verstehen, und sie sind äußerst weise. Wenn ich sie liebe, werden sie mich lieben.

Wenn ich mich so weit entwickle, dass ich von diesen Schwingungen erfahre, die keiner materiellen Sprache bedürfen, um hervorgebracht zu werden - allein das Herz muss auf sie eingestimmt sein -, kann ich die gleichen Klänge erzeugen und Materialisierung und Dematerialisierung sowie viele andere Dinge meistern, die heute allgemein noch nicht verstanden werden.

Was können wir über unseren Schutzerzengel sagen, der einer der Erzengel vom Rang der Throne ist und den Menschen während seiner Inkarnation begleitet. Dieser Erzengel ist in Einssein mit allen Erzengel-Rängen. Er ist immer in uns, dergestalt, dass viele ihn sogar als unsere "Zwillingsseele" bezeichnen. Wir wissen

jedoch, dass der Schutzengel mit unserem Ich-Selbst nicht identisch ist. Er hat seine eigene, ewige Natur und Beschaffenheit, kann uns jedoch durch Einstimmung auf unsere Sinne ähnlich werden.

Ich stehe als Mystiker ständig in bewusster und überbewusster Kommunikation mit dem Erzengel, dessen Frohlocken über diese Verbindung unvorstellbar ist, da nichts Irdisches ihn sonst berühren kann."

Daskalos erzählt:

"Früher hatte ich einmal 300 verschiedene Kakteen. Ich liebte sie und konnte mit ihnen kommunizieren. Ihre Naturgeister waren bereit zu dieser Kommunikation, sie genossen meine Liebe für sie, und sie gaben mir diese Liebe zurück. Ich besaß einen sehr empfindsamen Kaktus mit kleinen Dornen. Wenn irgendetwas diese Dornen berührt, z.B. eine Hand, dann dringen sie sofort in diese Hand ein, bilden Haken und geben ein Gift ab. Ich hatte diesen Kaktus selbst angesät, also wusste ich über ihn Bescheid. Eines Tages sah ich ein ziemlich großes Exemplar eines solchen Kaktus in einem Gartenzentrum. Der Inhaber des Geschäfts warnte mich, diesen Kaktus keinesfalls zu berühren, und erklärte mir, was alles passieren könnte. Ich jedoch nahm den Kaktus in die Hand und streichelte ihn. Der arme Mann fiel beinahe in Ohnmacht, doch es passierte nichts. Ich lachte und sagte: "Ich liebe den Kaktus, und er liebt mich. Als ich mich dem Kaktus näherte und er begann, sich zu schützen, habe ich in Gedanken mit ihm kommuniziert. Ich sagte ihm, dass er keine Angst haben müsse, weil ich ihn liebte. Und der Kaktus hörte mich." Der Ladenbesitzer blickte mich argwöhnisch an und bemerkte, dass er nun verstehe, weshalb viele Menschen mich einen Magier nannten.

Ich erklärte ihm, dass die Menschen heutzutage die Natur nicht lieben, und deshalb die Natur sie auch nicht liebt. Wenn wir die

Natur lieben, wird sie uns auch lieben. Wir sollten versuchen, die Natur zu verstehen und uns an ihr zu erfreuen."

Quellen:

Die esoterische Praxis, Dr. Stylianos Atteshliis
ISBN 3-925609-03-2

Esoterische Lehren, Daskalos
ISBN 3-426-04279-7

Worte der Wahrheit, Dr. Stylianos Atteshliis
ISBN 978-9963-8162-7-9



Dr. Stylianos Atteshliis, bekannt als Daskalos, 12.12.1912 - 26.8.1995 war ein christlicher Mystiker und Heiler. Nach seiner Ausbildung in Zypern und im Ausland war er in der staatlichen Druckerei Zyperns tätig.

Betrachtung im Jänner 2016

Waltraud Gerber

„ der Beginnergeist am Morgen
 der stille Abschied am Abend
 inmitten der Wirbel
 und wenn es gut geht
 ein Tanz.....“
 so bin ich alt und jung und alt und jung und usw.....“
 und irgendwann sterb ich gründlich
 dann endlich glücklich vermählt mit Anfang und Ende „

Zum Thema Güte

Du glaubst es nicht, dass der wirkliche Grund in uns Menschen
 GANZ GÜTE ist? Ein in uns zutiefst brennendes nie
 verlöschbares Licht?

Vielleicht erträume ich dies, erlebe dies träumend ohne aus einer
 grausamen Welt zu fallen, ohne die Unterschiedlichkeiten in uns
 selber außeracht zu lassen ?

Ja gerade darum staune ich und erschrecke zugleich, denn ich bin
 doch ein Mensch wie jeder andere, also auch ein unmöglicher
 schwacher misstrautiger blöd einseitig extrem misstrauischer arger
 mit Umbringungslust mit Waffen die verletzen andere und mich
 selbst....usw., die Liebe die Freundliche die Hilfsbereite und so
 weiter.....

Doch, und dies ist wahrscheinlich der Boden meines Glücks, all
 dies bestimmt mich nicht wirklich, alles wie Rauch der vergeht----
 -----was bleibt?

Stille ein Abgrund kein Entgegenkommen keine Antwort

ausgeliefert leer ---

Totenstille-----

DAS IST DER ORT! Wer sagt das von überall her? Ort, der betreffendste der stärkste der mit meiner Geburt verwandteste der einzig interessante, meine vielen Schritte seit Kindheit her, was sind sie ?

Jetzt fühle ich ein dichtes Weben in mir, ein unendlich fleißiges stets neues Verkneten, daraus ein Teppich entsteht und ich fühle wie er sich ausdehnt, seine Fäden bezieht aus den hintersten Ecken der Welt der Schöpfung.....

Vielleicht male ich deswegen ins Leere das Vielfältige , um es zu ertragen, das Leere und das unsagbar Viele ? Ein Gewebe, das letztendlich innig diese Welt alles Wesenhafte darin enthält, den Menschen, den ich nie trösten kann, in mir und außerhalb mir ?

Da erspür ich langsam die Tiefe eines Sterbens, ein fallen und fallen in eine unendliche Güte hinein .



Wer bin ich

Aus dem Buch "Die Einheit allen Lebens" von Eckhart Tolle

Die letzte Wahrheit
dessen,
wer wir sind,
lautet nicht:
"Ich bin dies",
oder
"Ich bin das",
sondern:
"Ich bin".

Geschichten

zum Nachdenken

Waltraud Gerber

Eine Geschichte aus dem Radio, die mir gefiel. Vom Namen des Schriftstellers ist mir nur der Vorname hängengeblieben, von Fernando.

Zu Beginn des Nachmittags

Es ist eine Lebensregel, dass wir von allen Leuten lernen können und müssen.

Es gibt ernsthafte Dinge des Lebens, die wir bei Scharlatanen und Banditen erlernen können. Es gibt philosophische Einsichten, die uns Narren verschaffen, es gibt Lektionen und Festigkeit und Gesetzestreue, die zufällig auftauchen und aus dem Zufall herrühren. Alles liegt in allem beschlossen!

In gewissen strahlenden Augenblicken des Nachdenkens, wenn ich beispielsweise zu Beginn des Nachmittags, beobachtend über die Straße gehe, bringt mir jeder Passant eine Nachricht, schenkt mir jedes Haus eine Neuigkeit, enthält jedes Plakat einen Hinweis auf mich. Mein verschwiegener Spaziergang ist ein ständiges Gespräch. Und wir alle, Menschen, Häuser, Steine, Plakate und Himmel sind eine große befreundete Menge, die sich mit Worten anrempeln in der großen Prozession des Schicksals.

Eine weitere Geschichte von Eduardo Galiano

Hilf mir sehen

Diego kannte das Meer nicht. Sein Vater Santiago nahm ihn mit, es zu entdecken. Sie fuhren in den Süden. Dort wartete es auf sie das Meer hinter den hohen Dünen. Als der Junge und sein Vater endlich jene Höhen aus Sand erklommen hatten, barst das Meer vor ihren Augen und so gewaltig war das Meer und so prächtig, dass es dem Jungen die Sprache verschlug. Und als er schließlich die Worte wiederfand, zitternd, stotternd, bat er seinen Vater: hilf mir sehen!

Von dem Autor Juan Ramon Jimenez aus: Platero und ich
(Platero ist sein geduldiger Esel)

Die Schwindsüchtige

Aufrecht saß sie auf einem elenden Stuhl, mit weißem Gesicht, matt wie eine verblühte Narde, mitten im weißgetünchten und kalten Schlafzimmer. Der Arzt hatte ihr verordnet, ins Freie zu gehen, hinaus in die Maiensonne jenes eisigen Frühlings, doch die Arme konnte nicht.

„Wenn ich erst an der Brücke bin“, sagte sie mir, „sie wissen schon, junger Herr, gleich nebenan, nur ein paar Schritte von hier, kriege ich schon keine Luft mehr....“ Die kindliche Stimme, zart und gebrochen, versagte ihr, erschlapft, wie manchmal im Sommer die Brise jählings abflaut.

Ich bot ihr Platero an, für einen kleinen Spazierritt. Als sie im Sattel saß – wie strahlte da ihr spitzes Totengesicht, das nur noch aus schwarzen Augen und weißen Zähnen bestand!

.....Die Nachbarsfrauen streckten die Köpfe aus der Tür, um uns nachzuschauen. Platero ging so langsam, als wüsste er, dass er eine zerbrechliche Lilie aus dünnem Glas auf dem Rücken trug. Das Mädchen, im leuchtend weißen, mit scharlachroter Schleife verzierten Gewand der Laienschwestern Unserer lieben Frau von Montemayor, wirkte verwandelt vom Fieber und von der Hoffnung, wie ein Engel, der durch das Städtchen zog, dem südlichen Himmel entgegen.

Klangmassage

Maria Hiraoka



Tiefenentspannung-Stressabbau-Steigerung des Wohlbefindens

Die Klangmassage beruht auf den uralten Erkenntnissen der östlichen Kulturen von der Wirkung der Klänge, angepasst an die Bedürfnisse des Menschen im Westen. Klangschalen mit unterschiedlichen Frequenzen werden auf den bekleideten Körper aufgestellt und sanft angeschlagen. Die Schwingungen der Schalen werden auf die Zellflüssigkeit übertragen und bewirken so eine innere Massage. Der obertonreiche Klang verhilft zusätzlich zu schnell erreichbarer tiefer Entspannung, und ermöglicht so das Loslassen von körperlichen, seelischen und mentalen Anspannungen. Mit Klangmassage kann eine schöne und äußerst wirksame Methode zur Steigerung des Wohlbefindens angeboten werden.

Energieübungen aus der TCM

Michael Reiterer

Den Qi-Fluss stärken – Bewusstheit in die Meridiane bringen Mit Lockerungen, Dehnungen, Selbstmassage, Atemübungen, Meditationen

Im Zuge meine Shiatsu-Ausbildung lerne ich derzeit eine Vielzahl einfacher Übungen kennen, die das allgemeine Wohlbefinden heben und Freude und Leichtigkeit im Körper wahrnehmbar machen. Diese werden Do-In oder Makoho Übungen genannt.

Die Do-In Übungen bestehen aus Techniken wie Klopfen, Massieren, Dehnen und Berühren. Sie können von jedem ausgeführt werden, unabhängig von Geschlecht und Alter, weil keine schwierigen oder schmerzhaften Bewegungen dazu notwendig sind. Das Ziel ist, den Körper zu seinen natürlichen Grundlagen - einem harmonischen Energiefluss - zurückzuführen.

Die Übungen dienen der Wiederherstellung der Gesundheit und verbessern sowohl unsere physische wie auch unsere psychische Verfassung nachhaltig. Mittels Do-In wird der Kreislauf angeregt, die Energiezirkulation verbessert und unterversorgte Körperstellen werden wieder aufgeladen oder „belebt“. Durch die Selbstmassage werden auch direkt die Organe stimuliert und die damit verbundenen Funktionen gestärkt.

Viel Aufmerksamkeit wird der richtigen Atmung und der Wahrnehmung geschenkt, vor allem dem „Nachspüren“ einer ausgeführten Bewegung. Somit erleben wir einen deutlichen Vorher-Nachher-Effekt.

Eine liebevolle und achtsame Zuwendung bringt uns unserer ursprünglichen Natur näher und lässt uns im Gesamten zufriedener und „runder“ werden.

Zentrum für geistige Heilweisen
Lerchengasse 15
1080 Wien

Waltraud Gerber 01 4085054
waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

Interdimensionales Leben und Arbeiten Das Wirken der Überseele



Peter Goldman, England

Fr. 23. September 18:00 – 21:00

Sa. 24. September 10:00 – 18:00

So. 25. September 10:00 – 14:00

Ort: Zentrum für geistige Heilweisen,
Lerchengasse 15 "Zentrum", 1080 Wien

bzw. wird noch bekannt gegeben!

Seminarbeitrag mit Übersetzung: €200,-Mitglieder / €230,-

Anmeldung: hans.gerber@geistigeheilweisen.at oder
bei Waltraud Gerber 01 4085054

Das Wirken der Überseele – Die Verflechtung der Lichtkräfte

Der Seelenplan und unser alltägliches Selbst stehen ständig miteinander in Dialog und in Verhandlungen. Die Ebenen, die das Bewusstsein in Grenzen halten, lösen sich auf und es werden uralte Einweihungen auf den neuesten Stand gebracht. Die Horizonte der Gegenwart erweitern sich und wir leben ein Leben mit mehr Informationen.

An diesem intensiven und praxisorientiertem Wochenende werden die

TeilnehmerInnen dabei unterstützt, in diesen Zeiten der Umbrüche ein kreatives Gleichgewicht aufrechtzuerhalten.

Peter Goldman, geboren 1937, ist spiritueller Heiler und Lehrer. Er hat die einzigartige Gabe, den Menschen unversehens in einen urvertrauten Raum zu führen, in die Werkstatt der Seele, wo er seinem wahren Wesen und seinen schöpferischen Visionen begegnen kann. Peter Goldman bringt durch seine spirituelle Arbeit die menschliche Schwingung in Einklang mit der Seelenschwingung und führt Menschen kompetent in die Meisterschaft der Persönlichkeit. Er lebt in England und wirkt dort als Leiter des White Lodge Centre of New Directions.



Systemische Aufstellungen

Michael Reiterer

- 18. Februar 18:00, Seelenaufstellung**
- 10. März 18:00, Seelenaufstellung**
- 1. April 18:00, Seelenaufstellung**
- 12. Mai 18:00, Seelenaufstellung**
- 27. Mai 18:30, Aufstellung für Leben im Jetzt**
- 10. Juni 18:00, Seelenaufstellung**
- 9. November 18:30, Aufstellung für Leben im Jetzt**

Die Beginnzeiten können sich je nach den Wünschen der Beteiligten leicht verschieben, Dauer jeweils 2 Stunden.

Ort: Heilraum Zentrum für geistige Heilweisen

Beitrag: € 70,- / BeobachterInnen, StellvertreterInnen auf Anfrage .

Aufstellungsritual für das Leben im Jetzt:

€ 20,- / BeobachterInnen, StellvertreterInnen Spende

Anmeldung: 0699 19477232 oder reiterer@aha-sys.at, www.aha-sys.at

Die Methode der Familienaufstellung ist bereits weit verbreitet. Dank guter AufstellerInnen konnten viele Personen eine Lösung für ihre Anliegen finden.

Montag

18:00 – 20:00 Offene Übungsgruppe

Möglichkeit für Heilbehandlungen und Einfühlung.
Heilerinnen und Heiler in Ausbildung üben und
besprechen die praktische Arbeit, Erfahrungen mit
Hilfesuchenden werden ausgetauscht.
Hans Gerber 0699 100 31 300 oder Zentrum
Anmeldung erforderlich! € 7,-

18:00 - 19:30 Rasseln und stille Meditation

An jedem letzten Montag im Monat.
Aus der schamanistischen Praxis.
Hans Gerber 0699 100 31 300
Anmeldung erforderlich! € 7,-

Dienstag

19:30 – 21:00 Obertongesang und Energiearbeit mit der Stimme

2.Feb., 1.März, 19.April, 3.Mai
Anmeldung und Auskunft bei Bernhard Mikuskovics
www.harmonische-welt.com
office@harmonische-welt.com 0699 188 084 86

18:00 - 19:30 Meditation und Trance

An jedem letzten Dienstag im Monat
Meditationsübungen nach Stylianos Atteshli,
anschließend gemeinsames Üben von Trance-
kommunikation, Tranceheilung oder Jenseitskontakten.
Padme Gerber, Beitrag für Raum.
Anmeldung (SMS) 0676 9252587

Mittwoch

18:30 – 19:45 Energieübungen - den Qi Fluss stärken

Start: 2.3.2016, danach voraussichtlich 9.3., 6.4. und 20.4.
Bitte lockere Kleidung mitbringen.
(und wenn möglich eine Decke oder Matte)
Anmeldung und Info: 0699 194 77 232
Beitrag: € 7,- www.aha-sys.at

Donnerstag

19:00 – 21:00 Kreis für philosophische, poetische und stille Betrachtung

An jedem 2. und 4. Donnerstag bei Waltraud Gerber
Anmeldung erforderlich! 0660 553 90 80, freie Spende

19:00 – 21:00 Meditationskreis

An jedem 1. und 3. Donnerstag im Heilraum.

Thema: ---seltsam, wenn wir uns ernsthaft verstehen
taucht GÜTE auf, UNENDLICHE GÜTE-----

Dieser Meditationskreis befasst sich mit Schritten in sich zu gehen, zu gewahren, was in uns vorgeht, in der Übung nicht einzugreifen. In einem Kreis zusammen zu SEIN , verstärkt sich die Kraft der Konzentration auf natürliche Weise. Übungen des stillen Gewahrens, abwechselnd mit unserer Ausdrucksmöglichkeit nach außen, eigene Worte finden, erfinden zu können, erweitern unsere Erkenntnisse, unser HERZ

Weitere Angebote

Freies Malen aus der Seele

Im Atelier bei Waltraud Gerber, nach Vereinbarung
Anmeldung und Info: 0660 553 90 80
€ 25,- Mitglieder/ €30,- inklusive Material

Begleitetes Malen mit Christine Kontner

Den Bildern Gestalt zu geben, die man in sich trägt, weil sie Dinge kennen, für die es noch keine Worte gibt.
Kindergartenleiterin in Pension, Dozentin für Montessori-Pädagogik, abgeschlossene Ausbildung in Begleitetem Malen und lösungsorientierter Maltherapie.
Anmeldung und Info: 0660 553 90 80

Klangmassage mit Maria Hiraoka, Peter-Hess-Klangmassagepraktikerin

Tiefentspannung-Stressabbau-Steigerung des Wohlbefindens. Termine Mittwoch und Donnerstag Abends.
Anmeldung und Info: 0650 3773082
Beitrag: € 40,-/1 Stunde

Berührung die verändert mit Maria Jetschgo

Nehmen wir uns miteinander Zeit, um mit Massagen eine positive Veränderung zu erreichen (Grinbergmethode, Fußreflexzonenmassage). Dienstags und Freitags.
Anmeldung und Info: Maria Jetschgo 0699 17671888
maria.jetschgo@gmail.com

Atembehandlungen von Christa Várkonyi

Termin nach Vereinbarung 0650 730 15 73 oder
cv@kraftquelleatem.at
Neu: Die Atembehandlungen finden ganz in der Nähe in der Bandgasse 16/9 statt.

Kunsttherapie mit Jakob Werner

Freies Malen und prozesshafte Arbeit mit Tonerde
Anmeldung und Info: 0650 302 10 97
jfjwerner@yahoo.de

Zentrum für Geistige Heilweisen
9020 Klagenfurt

Lieselotte Piskernik
04233 2390 l.piskernik@aon.at

Übungsabende

mit Lieselotte Piskernik und Ingeborg Ebner

Donnerstags 18:30 – 20:30

Ort: Couè Club, Karfreitstraße 14/2 (vis à vis Dom)

Anmeldung: 0650 647 0343

IMPRESSUM

Herausgeber und Eigentümerin: Zentrum für Geistige Heilweisen
Waltraud Gerber, Vorstand
Jakob Werner, Schriftführer
Peter Oberleitner, Kassier
1080 Wien, Lerchengasse 15/1
Tel. 01 408 50 54, email: waltraud.gerber@heilende-lebenskunst.at

Eigendruck

Erscheinungsweise zweimal jährlich.

Die von den einzelnen Autoren vertretenen Ansichten müssen nicht den Auffassungen der Redaktion entsprechen.

Die Mitteilungen sind für die Mitglieder und Zeitschriftenbesteller des ZGH bestimmt.

Titelbild: Tusche, Waltraud Gerber

Verantwortliche Redakteurin: Waltraud Gerber

Schutzgebühr: € 5,-

Mitgliedschaft:

Ordentliche Mitglieder € 35,-/Jahr inkl. Partner-in und Familie,
Sie erhalten Ermäßigung bei Veranstaltungen und bekommen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Zeitschriftbestellung € 10,-/Jahr, es werden Ihnen zwei Zeitschriften pro Jahr zugeschickt.

Möchten Sie die Ziele und Bestrebungen des Zentrums für Geistige Heilweisen unterstützen, so würden wir uns darüber freuen und heißen Sie als Mitglied herzlich willkommen.

Konto:

Zentrum für geistige Heilweisen

IBAN: AT16 2011 1826 9793 1100

BIC: GIBAATWWXXX

Generalversammlung des Vereins

Donnerstag 24. März 2016
16:30 bei Waltraud im ZGH Wien

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen
Anmeldung bei Waltraud 0660 5539080

Ausbildungen

Es werden Ausbildungen in Geistiger Heilung und Selbstheilung sowie in Einfühlung angeboten.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere homepage:
www.geistigeheilweisen.at

Zweigstellen Hart und Irschen

Bei Interesse an "Ein Kurs in Wundern" empfehlen wir unsere Zweigstellen in der Steiermark und Kärnten, deren Programm Sie auf unserer Homepage finden:

8075 Hart bei Graz Ingrid Maria und Franz Moser
0316 491121, moser.zgh@gmail.com

9973 Irschen Annette und Eduard Wallner
0650 6220018, annettewallner@aon.at